

!..AUFRUF..!

Berlin Berlin

Am Sonnabend, den 29. März 2025, 12:00 h in Berlin

stehen wir hier am Brandenburger Tor, dem Pariser Platz, ostseitig gegenüber der Botschaft der Vereinigten Staaten von Mordamerika,

solidarisch

ZEITGLEICH

initiiert

**von dem „Wiesbadener Bündnis gegen Raketenstationierung“
und der „Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V.“ *in Wiesbaden***

**in NOT-WEHR begriffen mit der Auftaktkundgebung und
dem von Bertha von Suttner 1889 formulierten Ruf:**

**„DIE
WAFFEN
NIEDER“**

ZEITGLEICH

mit der parallel stattfindenden Fahrraddemonstration vom Bahnhof **in Mainz-Kastel** zu dem dortigen US-Standort >>> dann nach **Wiesbaden Erbenheim** gegenüber der Clay-Kaserne >>> und dann zum Kranzplatz **in Wiesbaden** der gemeinsamen Abschlußkundgebung um 14:30 h

und fordern:

+ „Keine neuen

+ US-Mittelstreckenwaffen

in Deutschland!

+ Befehlskommado

in Wiesbaden auflösen!

+ Friedensgebot der

Hessischen Verfassung einhalten!“

„Die Gefahr eines weltumspannenden Krieges ist derzeit so groß wie noch nie. Es besteht die reale Möglichkeit, dass wir in den atomaren Abgrund taumeln oder Opfer eines konventionellen Krieges werden. In dieser Situation sollen ab dem kommenden Jahr US- Mittelstreckenraketen in Deutschland stationiert werden. Gesteuert werden sollen sie über den Militärstandort Wiesbaden und eine Kommandozentrale im Stadtteil Mainz-Kastel.

Es sind Erst- und Enthauptungsschlagwaffen. Sie erhöhen die Kriegsgefahr und gefährden den Frieden. Die geplante Stationierung steht damit

nicht im Einklang mit dem Friedensgebot in Artikel 69 Hessische Verfassung. Mit Hyperschallraketen kann in ca. 10 Minuten Moskau getroffen werden. Umgekehrt können in derselben Zeit russische Raketen als Erst- oder Gegenschlag hier einschlagen. Wegen der hohen Geschwindigkeit der Raketen kann es leicht zu Fehlreaktionen kommen, denn bei einem Alarm bleibt keine Zeit für eine überlegte Entscheidung.

Die am 10.7.2024 verkündete Zustimmung der Bundesregierung zur Stationierung erfolgte ohne jede vorherige öffentliche und parlamentarische Diskussion. Abrüstungsverhandlungen und ggf. ein Stationierungsmoratorium sind nicht vorgesehen.

Wir fordern:

Die Stationierung von Mittelstreckenraketen in Deutschland zu unterbinden
Das US-Raketenbefehlskommando in Mainz-Kastel abzuziehen und weder dort noch anderswo in Deutschland zu stationieren
Kriege und Konflikte diplomatisch statt militärisch zu lösen
Weltweit für eine sichere und friedliche Zukunft einzutreten, auch in Zusammenarbeit mit politischen Gegnern und Konkurrenten

Wir richten unsere Forderungen an alle zuständigen Entscheidungsträger auf kommunaler, Landes- und Bundesebene.

*Mögen wir fähig werden für inneren und äußeren Frieden nah und fern
und dann auch danach handeln, dann würde*

„FRIEDEN FÜR EUROPA

bedeuten

FRIEDEN FÜR UND MIT RUSSLAND!“

...BERLIN..BERLIN...

Ana Barbara Banausin von Keitz, Berlin Berlin, 26. März 2025